

zum Kreistag am 24.07.2017, TOP 12

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 13.07.2017

Az. 11/SE

Zuständig: Beate Müller-Meisinger, ☎ 08092-823-267

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am , Ö

Kreistag am 24.07.2017, Ö

Ersatz der provisorischen Containerklassenzimmer am Gymnasium Vaterstetten und Ausbau auf 1.500 Schüler

Sitzungsvorlage 2017/2914/2

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde im SFB Ausschuss am 29.06.2017 hinsichtlich Schulentwicklung und anzunehmende Schülerzahlen behandelt, die Sitzungsvorlage liegt als Anlage bei. Ausgehend von einem Beschluss zum Ausbau auf eine Zahl von 1.500 Schülern kann zu einem möglichen Erweiterungsbau folgendes ausgeführt werden:

Die Voruntersuchungen Ende letzten Jahres konnten weder das künftige Raumprogramm für das G9, noch Richtlinien für den erweiterten Flächenbedarf für neue Lernkonzepte berücksichtigen. Hochgerechnet vom bestehenden Raumangebot wurde eine vorläufige Flächenannahme für 1.500 Schüler getätigt und mögliche Baukörper für die Erweiterungsfläche im Nordosten des Grundstücks (entlang der Rossinistraße) untersucht.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist daher nur ein äußerst grober Kostenrahmen für die Erweiterungsmaßnahme zu nennen. Für ein Gebäude entsprechend den energetischen Leitzielen des Landkreises ist mit ca. 14,25 Millionen Euro (einschließlich eines Kostenzuschlags von 30 %) wegen der Planungsunschärfe einer Machbarkeitsstudie zu rechnen. Auf der Grundlage der bisher erhaltenen Fördermittelquote von ca. 25 % auf die förderfähigen Kosten ist mit Fördermitteln von ca. 3,5 Millionen Euro zu rechnen, so dass sich die Nettokosten des Landkreises mit 10,75 Mio € darstellen würden.

Nicht berücksichtigt sind evtl. anfallende Interimsmaßnahmen.

Ab Projektbeschluss ist für die Vergabeverfahren (nach der Vergabeverordnung) bei den Projektsteuerungs- und Planungsleistungen mit einem Vorlauf von mind. 6 bis 8 Monaten bis zum Planungsstart zu rechnen. Planung und Umsetzung werden dann einen Zeitraum ca. von zweieinhalb Jahren beanspruchen, wenn es zu keinen weiteren zeitlichen Verzögerungen z. B. durch Einsprüche bei der Vergabekammer Südbayern kommt.

Es wird angeraten, nach Bekanntwerden der neuen Grundlagen für die Raumplanung an Gymnasien, schnellstmöglich das Raumprogramm für die Erweiterung zu erstellen und es

bis zur Haushaltsplanung 2018 - ähnlich der vorausgegangenen Machbarkeitsuntersuchung - hinsichtlich Flächenbedarf und Kostenrahmen zu untersuchen.

Der SFB-Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 29.06.2017 TOP 4 mit dem Thema befasst und der LSV-Ausschuss in seiner Sitzung am 05.07.2017 TOP 4.

Auf Anregung aus dem KSA am 12.07.2017 wurde der Beschlussvorschlag um den Hinweis ergänzt, dass die Erweiterung wegen der Wiedereinführung des G 9 notwendig werde. Darüber hinaus sollte ergänzt werden, dass mit der Baumaßnahme auch die Folgekosten dargestellt werden sollen. Der KSA fasste einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss.

Auswirkung auf Haushalt:

Die notwendigen Haushaltsmittel für diese Investition mit einem derzeitigen Kostenrahmen von 14,25 Millionen Euro sind in die Haushaltplanungen ab 2018 einzuplanen.

Auf der Grundlage der bisher erhaltenen Fördermittelquote von ca. 25 % auf die förderfähigen Kosten ist mit Fördermitteln von ca. 3,5 Millionen Euro zu rechnen.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Das Humboldt-Gymnasium Vaterstetten soll insbesondere wegen der Umstellung auf das neunstufige Gymnasium auf 1.500 Schüler ausgebaut und die Containerklassenzimmer ersetzt werden.**
- 2. Die Maßnahme wird für 2018 von der Warteliste genommen.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Haushaltsplanung 2018 die Kosten für diese Maßnahme (einschl. Folgekosten) näher zu berechnen und dem LSV-Ausschuss zur Beratung vorzulegen. Die weiteren Planungs- und Prüfungsschritte (u.a. staatliche Zuschüsse) sollen vorbereitet und den zuständigen Gremien jeweils zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt werden.**

gez.

Beate Müller-Meisinger